Ausgabe 2
Winter 2021

MINT-Campus News

Zukunft MINT

MINT steht für Mathematik Informatik Naturwissenschaft und Technik und unser Wunsch ist es, Kinder und Jugendliche für diese Themen zu begeistern. Auf dem historischen Gelände der Alten Schmelz im Herzen von St. Ingbert lädt der MINT-Campus zu Workshops, Kursen, Events ein, die Neugierde, Forschergeist, Begeisterung und vor allem Spaß für alles rund um die MINT-Welt wecken sollen.

Herzlichen Willkommen auf dem MINT-Campus und zur zweiten Ausgabe unserer MINT-Campus News!

Dieses Vorhaben wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der nationalen Städtebauförderung, sowie mit Bundes- und Ländermitteln gefördert.

Prof. Dr. Uwe Hartmann

Editorial

Liebe Vereinsmitglieder und Vereinsinteressierte,

auch im Namen unseres Vereins wünsche ich Ihnen alles Gute - besonders Gesundheit - für das neue Jahr. Ich hoffe, dass Sie uns auch in diesem Jahr gewogen bleiben, uns vielleicht sogar regelmäßig und interessiert folgen oder - und das wäre uns natürlich am liebsten - sich aktiv in die Vereinsarbeit einbringen. Das ist insbesondere anlässlich unserer Mitgliederversammlungen möglich, aber auch jederzeit durch Kontaktaufnahme mit dem Vereinsvorstand.

Der Verein MINT-Campus Alte Schmelz blickt dem bislang wohl aufregendsten Jahr seit seiner Gründung entgegen. Dies liegt an einer Reihe erfreulicher Entwicklungen kleineren aber auch größeren Ausmaßes.

Zunächst einmal ist es unserem Verein gelungen, auch die pandemiebedingten, zum Teil erheblichen Einschränkungen einigermaßen zu meistern. So blicken wir der ersten Online-Mitgliederversammlung mit wichtigen Beschlüssen und Wahlen entgegen. Unser Wissenschaftsforum führt die ersten erfolgreichen und viel beachteten Online-Veranstaltungen durch, so dass Sie trotz der weiterhin grassierenden Pandemie nicht auf interessante wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Vorträge zu verzichten brauchen. Im Gegenteil: Wir haben die Covid-19-Gefahr sogar zu einem Thema des Wissenschaftsforums gemacht. Sollten Sie noch nicht regelmäßig über unser Programm informiert werden, so reicht eine Mail an Prof. Altgeld, um dies zu ändern: altgeld@izes.de.

Erfreulicherweise wächst die Mitgliederzahl unseres Vereins weiterhin kontinuierlich und es gibt auch eine wachsende Anzahl von Personen, die sich für eine aktive Mitarbeit bei uns interessieren. Zurückblicken können wir auf mehrere großzügige Spenden von Privatpersonen, Institutionen und Firmen. Ich bin recht zuversichtlich, dass unsere ehrenamtliche Arbeit auch im laufenden Jahr durch entsprechende finanzielle Zuwendungen unterstützt werden wird.

Editorial

Die wohl größte Weiterentwicklung unseres Vereins wird durch die Eröffnung unsers SchülerForschungs- & -TechnikZentrums gegeben sein. Mit der Eröffnung ist bereits im Frühjahr dieses Jahres zu rechnen. Über den gegenwärtigen Stand der Bauarbeiten unterrichtet dieser Newsletter. Der Öffentlichkeit werden wir das SFTZ in Form einer Eröffnungsfeier und Informationsveranstaltung vorstellen.

Bedingt durch die starke Ausweitung unserer MINT-Aktivitäten ist es notwendig und sinnvoll, unseren Verein intern weiter zu strukturieren. Dies wird in Form einzelner Abteilungen geschehen, die ein gewisses Maß an operativer Selbständigkeit haben, aber andererseits ihre jeweilige Identität in nach außen hin deutlich sichtbarer Weise durch das gemeinsame Dach unseres Vereins beziehen. Erste derartige Abteilungen werden das Wissenschaftsforum, das SFTZ und das Mobile Angebot des Vereins sein. Weitere, die ihr Angebot insbesondere auch auf handwerkliche Tätigkeiten richten, sollen folgen. Auch über die zukünftige Vereinsstruktur informiert im Detail dieser Newsletter.

Bekanntlich ist der Stadt St. Ingbert ein geradezu unschätzbarer Erfolg durch die zukünftige Ansiedlung des CISPA Innovation Campus gelungen. Unser Verein wird im Zentrum dieses Campus lokalisiert sein. Es wird daher spannend sein, die Entwicklung des Campus über die nächsten Jahre zu verfolgen und insbesondere zu sehen, welche vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten sich zwischen unserem Verein und den auf dem Campus angesiedelten Unternehmen ergeben. Auch in dieser Hinsicht informiert der Newsletter über erste Entwicklungen.

In Anbetracht der spannenden und sehr positiven Weiterentwicklungen unseres Vereins wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine informative und aufschlussreiche Lektüre dieses zweiten Newsletters.

Ihr

Prof. Dr. U. Hartmann

1. Vorsitzender

Prof. Dr. Ulli Meyer

Grußwort des Oberbürgermeisters Prof. Dr. Ulli Meyer

Sehr geehrte Damen und Herren,

der CISPA Innovation Campus kommt nach St. Ingbert. Diese Nachricht hat uns im Spätsommer 2020 besonders gefreut. In Zukunft wird dort Innovation auf Geschichte treffen.

Mit der Entscheidung des Ministerrates stellen sich jedoch auch Fragen, die ich Ihnen gerne beantworten möchte.

Was ist das CISPA?

Das CISPA Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit ist eine nationale Forschungseinrichtung des Bundes innerhalb der Helmholtz-Gemeinschaft. Cybersicherheit ist ein junges und dynamisches Gebiet. Als Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit widmet sich das CISPA hochmoderner Grundlagenforschung in Kombination mit innovativer anwendungsorientierter Forschung in den Bereichen Cybersicherheit, Privacy und Künstlicher Intelligenz. Auf dem CISPA Innovation Campus sollen innovative Existenzgründer aus dem CISPA ihren Platz finden.

Welche Flächen sind betroffen?

Der zukünftige Campus erstreckt sich über das Gelände der Alten Schmelz. Aktuell laufen Verhandlungen mit Eigentümern und Projektieren. Die Gesamtfläche beträgt ca. 10 Hektar.

Wie geht es mit den Gebäuden weiter?

Die historischen Gebäude bleiben erhalten. Durch die Standortentscheidung sind auch die Sanierung und der Erhalt dieser Gebäude gesichert. Das Eventhaus und die Industriekathedrale bleiben als Kultur- und Veranstaltungshotspot bestehen.

Wie geht es mit dem MINT-Campus weiter?

Der MINT-Campus wird fertiggestellt. Mit der Inbetriebnahme der Labore rechnen wir im Frühjahr. Der Mint-Campus Alte Schmelz e.V. nimmt zukünftig die Rolle der Wissensvermittlung für die Jüngsten wahr. Ich wünsche mir Synergien mit allen Beteiligten. Erste Sondierungsgespräche mit den Akteuren verliefen positiv.

Was sind die Vorteile vom CISPA Innovation Campus?

Der CISPA Innovation Campus wird Arbeitsplatz- und Innovationsmotor für St. Ingbert und das Saarland werden. Hier verschmelzen in der Zukunft Innovation und Kultur.

Arbeiten, Leben und gesellschaftliches Beisammensein werden den Campus charakterisieren. Dem Areal wird ein neuer Geist mit historischem Charme eingehaucht.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes Jahr 2021.

Prof. Dr. Ulli Meyer

Oberbürgermeister

Selbstverständnis und Ziele unseres Vereins

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sind wesentliche Fundamente unserer individuellen und gesellschaftlichen Existenz und unseres Wohlstands. Selbstverständlich eignen sich diese Disziplinen aber auch für die missbräuchliche Nutzung und können damit auch Grundlage individueller oder gesellschaftlicher Gefahren und der Bedrohung unseres Wohlstands sein.

Bereits in allerfrühester Kindheit werden wir mit MINT-basierten Phänomenen konfrontiert, etwa in Form einer Lärm machenden Spielzeugrassel, eines flackernden Monitors oder der gestreamten Gutenachtgeschichte. Dies führt dazu, dass ein ausgeprägtes MINT-Interesse inhärent, aber zumeist unbewusst in jedem Kind vorhanden ist. Dieses Interesse kann im Verlaufe der Entwicklung vom Kleinkind zum Erwachsenen kultiviert und gefördert oder ignoriert und sabotiert werden. Während sich bei ausgeprägt begabten Jugendlichen die MINT-Affinität früher oder später von allein Bahn bricht, entscheidet bei der großen Mehrheit der Altersgenossen gerade die gezielte Motivation und Förderung über das Ausmaß dieser Affinität.

Neben der großen Bedeutung für die individuelle Persönlichkeitsbildung gibt es natürlich ein enormes gesellschaftliches Interesse an einer breiten Verankerung von MINT-Affinitäten. Dies ist nachvollziehbar, da zum einen selbst ein rudimentäres Verständnis der Grundlagen unseres heutigen Lebens und unserer Lebensqualität ohne ein ausreichendes Maß an MINT-Kenntnissen nicht möglich ist. Unkenntnis und Unverständnis sind wiederum Ursache kollektiver Technikfeindlichkeit oder -skepsis und auch von gesamtgesellschaftlich negativem Querdenkertum. Zum anderen setzen die Lösung globaler Probleme, die weitere Entwicklung unserer Lebensgrundlagen und wirtschaftliche Prosperität eine hinreichend große Anzahl von MINT-kundigen Menschen für den Arbeitsmarkt voraus. Stärker denn je wird zukünftig die Verfügbarkeit dieser Menschen Standortqualitäten im internationalen, nationalen und regionalen Wettbewerb prägen.

Selbstverständnis und Ziele unseres Vereins

Der Verein MINT-Campus Alte Schmelz versteht sich als Dachorganisation einer Reihe von Abteilungen, welche die Verankerung von MINT-Wissen in der breiten Bevölkerung und insbesondere die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für die MINT-Bereiche fördern wollen. So organisiert unsere Abteilung Wissenschaftsforum allgemeinverständliche und spannende Vorträge ausgewiesener MINT-Expertinnen und Experten zu einer entsprechend breiten Themenpalette. Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer können sich auf diese Weise einen Überblick über aktuelle Forschungsthemen und Entwicklungen verschaffen. Unsere Abteilung SchülerForschungs- & -TechnikZentrum verkörpert das zentrale Anliegen des Vereins, als außerschulischer Lernort Kindern und Jugendlichen durch angeleitetes Experimentieren insbesondere Themen aus Naturwissenschaften und Technik näher zu bringen. In Abstimmung mit Lehrplänen und schulbegleitend können sowohl ganze Schulklassen als auch einzelne Schülerinnen und Schüler sowie kleine Teams in äußerst modern ausgestatteten Laboratorien experimentieren und spielerisch erste Forschungsschritte vollziehen. Aber auch ein Angebot vor Ort in den Schulen hält unser Verein bereit. Die Abteilung Mobiles Angebot bietet Experimente und Exponate, die flexibel und direkt in die Lehrpläne integriert werden können.

Entsprechend unserem vereinsinternen Selbstverständnis repräsentiert MINT aber nicht nur grundlagenorientiertes Wissen, sondern auch die Kultivierung angewandter und handwerklicher Fertigkeiten. Ein entsprechendes Angebot ist unter anderem insbesondere relevant für Jugendliche, die keine gymnasiale Ausbildung oder kein Studium anstreben. Auch viele Ausbildungsberufe setzen ein hohes Maß an MINT-Affinität voraus, was gerade für viele im Saarland beheimatete Branchen gilt. Daher wird unser Verein die Gründung weiterer Abteilungen anstreben, die diesbezüglich umfassende Angebote wie einen Werkstatt- oder Laborführerschein oder auch offene Werkstätten repräsentieren.

Selbstverständnis und Ziele unseres Vereins

Die angestrebte interne Struktur unseres Vereins und die Gliederung in Abteilungen ermöglichen uns ein effizientes und flexibles operatives Handeln im Interesse eines breiten und stets zu optimierenden Angebots. Die Abteilungen werden koordiniert und repräsentiert durch motivierte und ausgewiesene Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter, die bei einem vernünftigen Maß an Autonomie die Geschicke ihrer Abteilungen koordinieren. Nach außen hin werden alle Angebote und Aktivitäten der Abteilungen bei einheitlicher Vereinsidentität ausschließlich durch den Verein vertreten. Gerade diese einheitliche Identität ist die Basis für die Vermittlung unserer Ziele und für unsere Wahrnehmung durch die Öffentlichkeit. Wichtige Ziele und Verantwortlichkeiten des Dachvereins beinhalten die strategische Leitplanung sowie die Finanzierung aller Aktivitäten auf der Basis von Drittmitteln, Sponsorengeldern, Spenden und öffentlichen Zuwendungen.

Gerade die Finanzierung unserer durchaus ambitionierten Vorhaben wird eine ständige Herausforderung darstellen. Drittmittel und öffentliche Zuwendungen werden im Rahmen stark kompetitiver Verfahren vergeben. Sponsorengelder und Spenden muss sich der Verein verdienen durch nachvollziehbare, sinnvolle, wichtige und nachhaltige Aktivitäten und durch einen hinreichenden Bekanntheitsgrad. In diesem Kontext sehe ich ein vielversprechendes Modell bei „Firmenpatenschaften“, die darin bestehen, dass regionale Unternehmen den Verein über einen bestimmten Zeitraum mit einer bestimmten Zuwendung unterstützen und im Gegenzug auf Wunsch Gehör bei der Konzeptionierung von MINT-Angeboten finden sowie frühzeitig Kontakt zu Jugendlichen mit hohem MINT-Entwicklungspotential erhalten. Auch gemeinsame Angebote zusammen mit Unternehmen erscheinen mir äußerst sinnvoll, um Jugendlichen einen frühzeitigen Einblick in die Arbeitswelt und in die unterschiedlichsten Branchen zu ermöglichen. Eine enge Kooperation mit den Hochschulen besteht schon deshalb, weil nicht wenige der ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder diesen Hochschulen angehören. In diesem Kontext strebt unser Verein besonders eine Verlagerung von Hochschul-Schülerpraktika in das SFTZ an. Auch kann der Verein Lehramtsstudierenden interessante Perspektiven für die praktische Arbeit bieten und angehenden Studierenden Entscheidungshilfen für die Studienplatzwahl bieten.

Selbstverständnis und Ziele unseres Vereins

Es hat lange gedauert, bis unser Verein zu dem werden konnte, was er in Kürze sein wird. Maßgeblich ist dies auch das Verdienst der Stadt St. Ingbert und ihrer jetzigen Verwaltungsspitze. Trotz pandemiebedingt getrübter finanzieller Aussichten und komplexer zu lösender Probleme hat sich die Stadt kompromisslos zu unserem Verein bekannt. Ihr ist es zu verdanken, dass das SFTZ auf Basis beachtlicher Investitionen in Gebäude und Infrastruktur im Frühjahr wird übergeben werden können. Das bedeutet in unserem Selbstverständnis aber auch, dass unser Verein nun die hohen in ihn gesteckten Erwartungen auch wird erfüllen müssen.

Ein weiterer großer Erfolg der Stadt St. Ingbert wird ebenfalls positive Einflüsse auf die Entwicklung unseres Vereins haben: Verein und SFTZ liegen im Zentrum des geplanten CISPA Innovation Campus. Schon die Bezeichnung des neu entstehenden Areals impliziert einen Ort mit höchstem MINT-Innovationspotential und wirtschaftlicher Prosperität. Es ist also naheliegend, möglichst enge Kooperationen mit vielen der zukünftigen Innovationsakteure einzugehen, sich technologisch inspirieren zu lassen und umgekehrt die ansässigen Unternehmen frühzeitig mit „High Potentials“ im MINT-Bereich bekannt zu machen.

Unter Würdigung aller genannten Aspekte komme ich zu dem Schluss, dass hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten für den Verein MINT-Campus Alte Schmelz bestehen. Er kann eine weit über das Saarland hinaus sichtbare Strahlkraft gewinnen. Dies liegt nun allein in den Händen der Vereinsmitglieder und Förderer.

Prof. Dr. U. Hartmann
1. Vorsitzender

Vorderansicht des SFTZ am 14.01.2021

Foto MINT-Campus | St. Ingbert

Die Fassade an der vorderen Querseite ist fertig, an der vorderen Längsseite fehlt noch der Außenanstrich. Hingewiesen sei auf den Edelstahlschornstein für die Heizung. Der Windfang ist fertig bis auf den Außenanstrich vorne und das Glas im seitlichen Fenster. Die Haustür ist fertig, d.h. das Gebäude ist abschließbar.

Rückansicht des SFTZ am 28.01.2021

Foto MINT-Campus | St. Ingbert

Die Fassade an der hinteren Querseite ist fertig, an der Längsseite fehlt teilweise noch der Außenanstrich. Die Treppe am Notausgang im OG kann erst gebaut werden kann, wenn das Gerüst weg ist.

Wie weit ist der Innenausbau?

Das Gebäude hat Strom und Wasser. Für die Toiletten im Keller läuft eine Hebeanlage für das Abwasser, denn der Abwasserkanal in der Straße liegt höher als der Kellerboden. Telefon- und Internetanschluss fehlen noch. Die Holzpellet-Heizung läuft seit dem 17. November. Die Bodenfliesen in den Fluren, im Hörsaal und in den Toiletten sind verlegt, ebenso die Wandfliesen in den Toiletten. Das technische Mobiliar für Chemielabor (siehe Abbildung) und Biologielabor sowie für die Messräume Mechatronik/Elektronik, Physik/-Metallurgie und neue Energien/Elektrochemie ist montiert. Größere Arbeitspakete sind noch die Einregulierung der Lüftungsanlage sowie Einbau und Inbetriebnahme des Fahrstuhls.

Das SchülerForschungs- & -TechnikZentrum des MINT-Campus Alte Schmelz

SFTZ

Wann geht das SFTZ in Betrieb?

Fertigstellung des SFTZ und Übergabe an den Verein MINT-Campus Alte Schmelz e.V. erfolgen Ende März 2021. Im April sollen die wichtigsten Büromöbel und ein erster Teil der wissenschaftlich/technischen Erstausstattung eingebracht werden. Im Mai findet voraussichtlich die offizielle Eröffnung statt. Bis zu den Schulsommerferien gibt es, wenn es die Corona-Situation zulässt, Probebetrieb mit ausgewählten Klassen und Kursen. In den Schulsommerferien möchte sich das SFTZ schon an Ferienkursprogrammen anderer Anbieter beteiligen, und mit dem Schuljahr 2021/22 wird der reguläre Betrieb aufgenommen, allerdings nicht sofort in vollem Umfang.

SFTZ | Blick in das Chemie-Labor am 28.01.2021

Foto MINT-Campus | St. Ingbert

Es hat sechs Chemiebänke mit je 2 Arbeitsplätzen für je zwei oder drei Schüler*innen. Unter der Decke sind die Rohre für Zuluft und Abluft zu sehen.

Das SFTZ ist ein außerschulischer MINT-Lernort und betreibt MINT-Breitenförderung, MINT-Individualförderung sowie MINT-Berufs-orientierung für Jugendliche. Es gehört zum non-formalen Bildungssektor und unterstützt durch seine Arbeit den formalen Bildungssektor, also die Schulen.

Dementsprechend fungiert ein Teil der SFTZ-Angebote als schulische Veranstaltungen:

Prof. Dr. Rolf Hempelmann

Ausblick auf den Betrieb

- Das SFTZ arbeitet als **Klassisches Schülerlabor**: Dieses halbtägige Angebot richtet sich an ganze Klassen oder Schulkurse, die zusammen mit ihrem/r Fachlehrer*in während der Schulzeit das SFTZ besuchen, mit Genehmigung der Schulleitung. Vorzugsweise findet sog. *Forschendes Experimentieren* statt: Meist in Anlehnung an den Lehrplan werden Probleme gestellt, die mit der vorhandenen Gerätschaft experimentell gelöst werden sollen. Das ist nur möglich mit dem in der Schule zur entsprechenden Thematik vermittelten Vorwissen. Die authentische Laborumgebung und die selbstständige experimentelle Aufgabenlösung motivieren stark, d.h. die Klasse ist in den darauffolgenden Wochen hochmotiviert, und der Schul-unterricht macht Freude. Vorbild ist das vom Verfasser dieser Zeilen von 2003 bis 2018 geleitete universitäre Chemie-Schülerlabor NanoBioLab.
  Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Die Finanzierung ist in 2021 und 2022 bisher nur für zwei Halbtage pro Woche gesichert, das SFTZ könnte und möchte solche Praktika jedoch an mehr Halbtagen stattfinden lassen und im Endausbau zehn Halbtage pro Woche anbieten.
- Das SFTZ bietet ein mehrtägiges Praktikum zu einem Themenkomplex an, z.B. für Schulen im Rahmen einer schulischen Seminarwoche. In diesem Fall kann bei Bedarf die thematische Einführung im Hörsaal des SFTZ vermittelt werden, z.B. von Professoren unter den MINT-Campus-Vereinsmitgliedern.
  Die Dozenten werden in der Regel ehrenamtlich arbeiten, aber die Finanzierung der Praktikumsbetreuung ist noch nicht gesichert.
- Das SFTZ bietet Experimentiermöglichkeiten für Projekte der Beratungsstelle Hochbegabung Saarland an, sowie auch dazu-gehörige theoretische Unterrichtseinheiten.
  Die Finanzierung dieser Projekte ist durch die Beratungsstelle gesichert, so dass damit frühzeitig begonnen werden kann.
- Das SFTZ arbeitet als **Schülerlabor zur Berufsorientierung** und führt, zusammen mit Gemeinschaftsschulen, Industrieunternehmen und der IHK, Berufsorientierungskurse für gewerblich-technische MINT-Berufe durch; bei Erfolg erhalten die Kursteilnehmer einen Laborführerschein.

Die IHK würde einen Dozenten schicken, aber insgesamt ist die Finanzierung bisher nicht gesichert. Deshalb ist auch die Konzepterstellung noch nicht in Angriff genommen worden.

Neben diesen *schulischen* Veranstaltungen wird das SFTZ auch *nicht-schulische* Angebote haben; diese Veranstaltungen finden abends, an Wochenenden und in den Schulferien statt:

Ausblick auf den Betrieb

- Kurse zur Erlangung experimenteller und technischer Grundfertigkeiten (sog. *Rezeptives Experimentieren*), als Voraussetzung für die Durchführung jugendlicher Forschungsprojekte (teilweise schon konzipiert und teilweise finanziert);
- Mathematik-/Statistikkurse für Auszubildende (noch nicht finanziert und noch nicht konzipiert);
- Ferienkurse: sowohl Beteiligung an Ferienprogrammen anderer Anbieter als auch ein eigenes Angebot: ein WissenschaftsCamp für 24 Schüler*innen in den Schul-Herbstferien ausgerichtet gemeinsam mit dem Umweltbildungszentrum Ökologisches Schullandheim Gersheim; Vorbild ist die vom Verfasser dieser Zeilen von 2007 bis 2018 veranstaltete Sieben-Labore-Tour, insofern steht das Konzept.
- Das SFTZ arbeitet als **Schülerforschungszentrum** und macht MINT-Freizeitangebote für naturwissenschaftlich/technisch interessierte Jugendliche, die in kleinen Teams an selbst gewählten Themata über einen Zeitraum von z.B. einem halben Jahr Tüfteln, Entwickeln und Forschen (sog. *Freies Experimentieren*). Die jugendlichen Forscher sind Gastmitglieder des Vereins mit einem Halbjahresbeitrag von 15 €. Der Beitrag ist nicht kostendeckend, aber der Betriebsmodus ist finanziert, allerdings zunächst nur für wenige Teams.
- Schülerprojekte im Angebots-/ Auftragsverhältnis (gemäß TheoPrax): Finanzierung durch die auftraggebenden Unternehmen. Es müssen Aufträge akquiriert werden.
- Einmal im Jahr: Schülerkonferenz und Tag der offenen Tür

Die Gesamtheit dieser Angebote kann natürlich nicht sofort realisiert werden, sondern erst im Vollbetrieb ab 2023 | 24; dann erwarten wir mehr als 4000 Schülerlaborbesuche pro Jahr.

Über die inhaltliche Ausrichtung des SFTZ und seine Vernetzung innerhalb des Saarpfalz-Kreises, des Saarlandes und bundesweit wurde schon im vorherigen Newsletter berichtet.

Das „Personal“ des SFTZ sollte nach Möglichkeit in St. Ingbert oder näherer Umgebung wohnen, damit der Aufwand für An- und Abfahrt gering ist und nur wenig Zeit kostet.

Es ist zwischen vier Kategorien von „Personal“ zu unterscheiden:

- **Ehrenamtliche Tätigkeiten:**
  - Abteilungsleiter*in: Vereinsmitglied, Bevollmächtigter nach §30 BGB
  - Fachgebietsleiter*innen: möglichst Vereinsmitglieder
  - Mentoren: Wissenschaftler oder Ingenieure oder Lehrer oder …

- **Kurs- bzw. Praktikumsleiter**:
  - teilabgeordnete Fachlehrkräfte
  - Wissenschaftler*innen bzw. Ingenieure*innen bzw. … : MINT-Experten
  - pensionierte Wissenschaftler*innen bzw. Ingenieur bzw. Fachlehrkräfte
  - pensionierte Ausbilder*innen
  - …

Wie soll das alles personalisiert werden?

Kurs- bzw. Praktikumsleiter können als Freie Mitarbeiter oder als Übungsleiter vergütet werden; im letzteren Fall können Sie steuerlich von der Übungsleiterpauschale profitieren: Eine Übungsleiter-vergütung ist bis zur Höhe von jährlich 3.000 € steuer- und sozialabgabenfrei.

- **Betreuer und Aufsichtspersonal:**
  - Studentische Hilfskräfte
  - …

  Vergütung als Übungsleiter

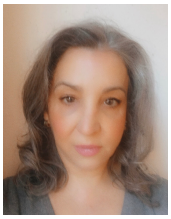
- **Kontinuität:**
  - MINT-Koordinator*in / Assistent*in der Abteilungsleitung / Sekretariat
  - Laborant (könnte einen Teil der Hausmeisteraufgaben übernehmen)

Jeweils eine ganze oder halbe Stelle, sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis.
Vorzugsweise sollten die o.a. Kräfte von anderen Arbeitgebern an das SFTZ abgeordnet werden, so dass MINT-Campus Alte Schmelz e.V. von der Personalverwaltung entlastet ist.

Ausführliche Informationen bei Prof. Dr. Rolf Hempelmann:
rolf.hempelmann@mintcampus.de

Erweitertes Workshop-Angebot für Grundschulen

Der Verein MINT-Campus Alte Schmelz e.V. in St. Ingbert möchte die Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik schon bei den Jüngsten wecken.



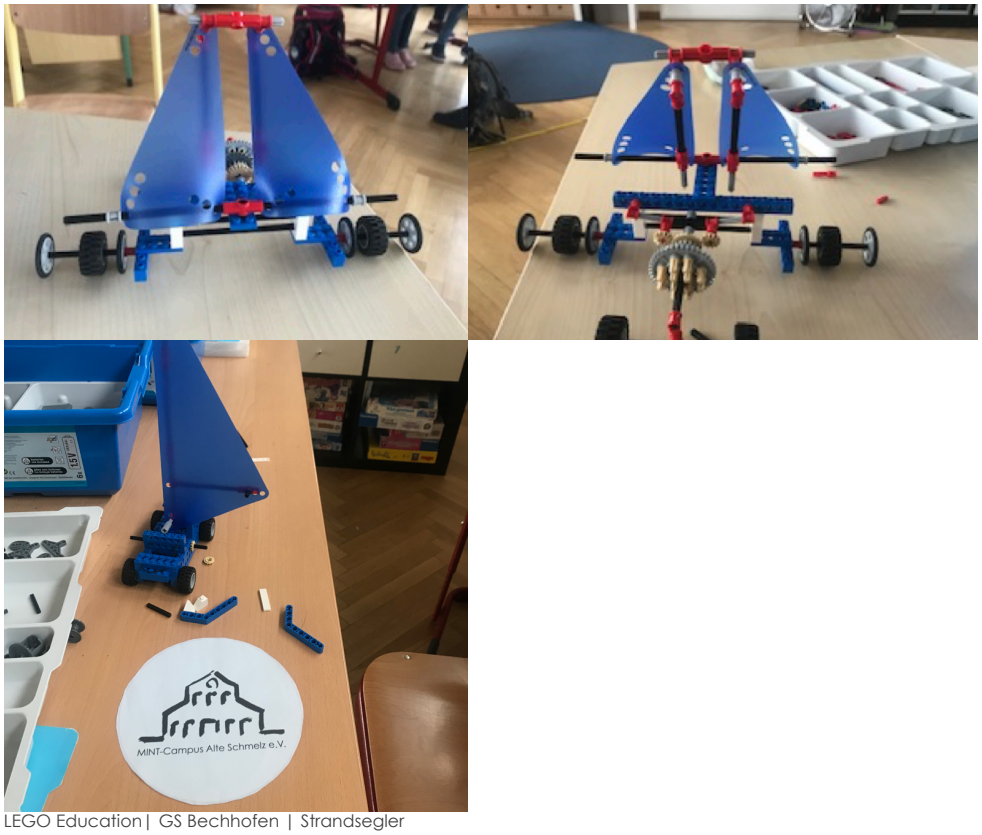
Marian Järkel

Unsere Kooperation mit der Grundschule Bechhofen, die im letzten Jahr Corona-bedingt im März leider unterbrochen werden musste, wurde im Schuljahr 2020 | 2021 fortgeführt. Die Workshops mit LEGO Education wurden erweitert. Im Angebot sind jetzt, dank einer großzügigen Spende des FESTO Lernzentrums, auch Workshops zum Thema Elektrizität. Die Elektrizitäts-Koffer mit dazugehöriger Aufgabenpräsentation, einer Übungsleiterausführung und passenden Arbeitsblättern ermöglichen den Schülern das spielerische Experimentieren mit Glühlampe und Batterie, den Bau eines Magneten, Hinweise zu den Gefahren beim Umgang mit Strom und vieles mehr. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmal dem FESTO Lernzentrum!

Ausführliche Informationen bei Marian Järkel:
marian.jaerkel@mintcampus.de

MINT in Koffern

Unser mobiles Angebot



LEGO Education | GS Bechhofen | Strandsegler

Prof. Dr. Horst Altgeld

Wissenschafts-forum

in Corona-Zeiten

Die Corona-Krise hat zum Jahresanfang 2020 nur drei Veranstaltungen ermöglicht. Da im Laufe des Jahres die Bauarbeiten am Schüler-Forschungs- & -TechnikZentrum (SFTZ) des MINT Campus gut vorankamen, hat der verantwortliche Leiter des zukünftigen Zentrums, Prof. Rolf Hempelmann, im Dezember 2020 den ersten Online-Vortrag im Wissenschaftsforum über den augenblicklichen Stand der Arbeiten gehalten.

Da dies auf eine gute Resonanz stieß, wurde versucht, den Online-Modus weiter zu nutzen. Anlässlich der noch schwierigen Corona-Situation wurde dazu der saarländische Virologe/ Epidemiologe Dr. Jürgen Rissland von der Uniklinik des Landes eingeladen. Das Thema „Impfen“ fand eine riesige Resonanz (schon zu Beginn des Vortrags waren über 290 Gäste im Online-Vortrag – schon wenig später waren es 312 zugeschaltete Gäste. Selbst am Ende des Vortrags, nach ca. 1 ¼ Stunden, verfolgten noch über 280 Personen den Beginn der Fragerunde.)

Solch ein großer Erfolg lässt uns darüber nachdenken, den Vortrag ggf. weiteren Interessenten zugänglich zu machen.

Wegen des Auf und Ab im Pandemieverlauf ist für den 2. März ein weiterer Corona Vortrag geplant mit Prof. Thorsten Lehr von der Universität des Saarlandes; er beschäftigt sich mit der mathematischen Modellierung und Prognosen zum Verlauf der Corona Pandemie.

Horst Altgeld, 20.01.2021

Bisherige und kommende Veranstaltungen mit inhaltlicher Beschreibung und Information zu den Referenten finden Sie unter auf unserer Homepage http://www.mintcampus.de/Angebot/Wissenschaftsforum

MINT-Campus Alte Schmelz e.V.

Impressum

MINT-Campus Alte Schmelz e. V.
Wittemannstraße 3
D - 66386 St. Ingbert
E-Mail: info@mintcampus.de

1. Vorsitzender
Prof. Dr. Uwe Hartmann
Stellvertretender Vorsitzender
Francis Martin
Stellvertretende Vorsitzende
Marian Järkel
Finanzvorstand
Dr. Rolf Danzebrink
Pressewart
Roman Ruff

Inhaltlich verantwortlich für den Newsletter gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Prof. Dr. Rolf Hempelmann 66123 Saarbrücken Telefon: 0681-302 4750 E-Mail: rolf.hempelmann@mintcampus.de

Der MINT-Campus Alte Schmelz e. V. ist beim Amtsgericht St. Ingbert im Vereinsregister eingetragen. Der Verein ist gemeinnützig. Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Homburg, St. Nr.: 040/140/58317 mit Bescheid vom 09.07.2018 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung die Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie Wissenschaft und Forschung.

Haftungsausschluss
1. Die Bilder und Texte auf dieser Website sind urheberrechtlich geschützt. Die übrigen Texte dürfen nur unter Angabe der Quelle vervielfältigt oder verwendet werden.

2. Der MINT-Campus Alte Schmelz e.V. übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen ihn, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des MINT-Campus Alte Schmelz e.V. nachweislich kein vorsätzliches Verschulden vorliegt.

3. Der MINT-Campus Alte Schmelz e.V. haftet bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten ("Links"), die außerhalb seines Verantwortungsbereiches liegen, nicht für deren Inhalte. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcher Art dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde. Auf die aktuelle oder zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder Urheberschaft der verlinkten/verknüpften Seiten hat der MINT-Campus Alte Schmelz e.V. keinerlei Einfluss.

4. Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieses Textes der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen sollten, bleiben die übrigen Teile des Dokumentes in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt.